



ALLTERCO JSCo

AUSNAHMEDOKUMENT

zum Zwecke der Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt, der Frankfurter Wertpapierbörse, von 17.999.999 dematerialisierten Stammaktien der Allterco JSCo,

ISIN BG1100003166

auf der Grundlage einer Ausnahme von der Pflicht zur Veröffentlichung eines Prospekts gemäß Artikel 1, Absatz 5, Buchstabe j der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG ("Prospektverordnung")

2 November, 2021

Dieses Dokument wurde gemäß dem Vorstandsbeschluss der Allterco JSCo vom 13.01.2021 über die Notierung von Aktien der Gesellschaft zum Handel an einem anderen geregelten Markt als der bulgarischen Börse, und nämlich der Frankfurter Wertpapierbörse (XFRA) erstellt.

Dieses Dokument unterliegt weder im Herkunftsmitgliedstaat (Bulgarien) noch im Aufnahmemitgliedstaat, in dem die Zulassung zum Handel beantragt wird (Deutschland), einer behördlichen Billigung.

Der Zweck des Dokuments ist die Zulassung von Aktien, die zum Handel an einem geregelten Markt, der bulgarischen Börse, notiert sind, zum Handel an einem anderen geregelten Markt, dem Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (XFRA), gemäß Artikel 1 Absatz (5) Buchstabe (j) der Prospektverordnung.

Dieses Dokument enthält die grundlegenden Informationen, die Anleger benötigen, um die Art des Emittenten und die mit ihm und den Wertpapieren, für die die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt beantragt wird, verbundenen Risiken zu verstehen und bei der Entscheidung über eine Anlage in diese Wertpapiere zu berücksichtigen.

Dieses Dokument ist auf Bulgarisch, Deutsch und Englisch erstellt und ist auf der Website der Gesellschaft unter den folgenden Adressen verfügbar:

- auf Bulgarisch unter: <https://allterco.com/за-инвеститорите/публично-предлагане/2021-година/>

- auf Englisch und Deutsch unter: <https://allterco.com/en/for-investors/public-offering/year-2021/>

ABSCHNITT 1. Einleitung mit Warnhinweisen

1.1. Bezeichnung und internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) der Wertpapiere

Gegenstand der Zulassung zum Handel sind 17.999.999 dematerialisierte, auf den Namen lautende, frei handelbare Stammaktien zum Nennwert von je BGN 1 des Grundkapitals der Allterco JSCo (weiter kurz „Allterco“, „Emittentin“, „Gesellschaft“, "Muttergesellschaft" genannt). Die Aktien aus dieser Emission weisen die internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (international securities identification number — ISIN) BG110000003166 auf.

1.2. Identität und Kontaktdaten der Emittentin

Allterco JSCo, eingetragen im Handelsregister bei der bulgarischen Registeragentur unter dem einheitlichen Identifikationscode (EIC)201047670 und Rechtsträgerkennung (legal entity identifiers — LEI): 8945007IDGKD0KZ4HD95.

Sitz, Geschäfts- und Korrespondenzanschrift: 1407 Sofia, Boulevard Cherni vrah Nr. 103

Ansprechpartnerin: Denitsa Stefanova

Tel.: +359 2 957 12 47, E-Mail: investors@allterco.com, Website: www.allterco.com (die Informationen auf dieser Website sind nicht durch Verweis auf das Dokument aufgenommen worden).

1.3. Identität und Kontaktdaten des Spezialisten, der für die Zwecke der Zulassung zum Handel benannt wurde

Für die Zwecke der Zulassung der Aktien zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse und in Übereinstimmung mit deren Regeln und dem anwendbaren deutschen Recht hat die Emittentin die Dienste eines ausgewiesenen Spezialisten in Anspruch genommen, und zwar der Wolfgang Steubing AG.

Sitz und Geschäftsanschrift: Goethestraße 29, 60313 Frankfurt/Deutschland

Korrespondenzanschrift: Goethestraße 29, 60313 Frankfurt/Deutschland

Kontaktperson: Herr Roger Bürgin

Tel.: +49 69 29 716-152, E-Mail: roger.buergin@steubing.com Website: <https://www.steubing.de/en/> (die Informationen auf dieser Website sind nicht durch Verweis auf das Dokument aufgenommen worden)

1.4. Identität und Kontaktdaten der zuständigen Behörde, die die letzte Fassung des Prospekts gebilligt hat

Die letzte Fassung des Prospekts für die von Allterco JSCo ausgegebenen Aktien ist der Prospekt für das öffentliche Angebot von 3.000.000 dematerialisierten, auf den Namen lautenden Stammaktien aus der Kapitalerhöhung der Allterco JSCo vom 23. Januar 2020, ergänzt um den Nachtrag vom 2. Juni 2020, den Nachtrag vom 29. Juli 2020 und den Nachtrag vom 21. Oktober 2020.

Dieser Prospekt neben den zugehörigen Nachträgen wurde durch die Finanzaufsichtsbehörde ("FAB") gebilligt.

Anschrift: 1000 Sofia, Bezirk Oborishte, Budapest Straße Nr. 16;

Tel.: +359 2 9404 999, Website: www.fsc.bg und E-Mail: delovodstvo@fsc.bg

1.5. Datum der Freigabe der letzten Fassung des Prospektes

Die letzte Fassung des Prospekts für die von Allterco ausgegebenen Aktien, Prospekt für das öffentliche Angebot von 3.000.000 dematerialisierten Stammaktien aus der Kapitalerhöhung der Allterco JSCo vom 23. Januar 2020, wurde durch die FAB gebilligt und durch diese aufgrund Bescheid Nr. 148-E vom 18. Februar 2020 bestätigt. Die Nachträge zum Prospekt vom 2. Juni 2020, vom 29. Juli 2020 und vom 21. Oktober 2020 wurden durch die FAB gebilligt und durch diese aufgrund Bescheid Nr. 405-E vom 11. Juni 2020, Bescheid Nr. 601-E vom 13. August 2020 und Bescheid Nr. 791-E vom 29. Oktober 2020 bestätigt.

1.6. Wo ist die letzte Fassung des Prospekts erhältlich

Die letzte Fassung des Prospekts für die von Allterco ausgegebenen Aktien, Prospekt für das öffentliche Angebot von 3.000.000 dematerialisierten Stammaktien aus der Kapitalerhöhung der Allterco JSCo vom 23. Januar 2020, neben den zugehörigen Nachträge jeweils vom 02.06.2020, 29.07.2020 und 21.10.2020, ist auf Anfrage bei der Emittentin erhältlich und steht in elektronischer Form zum Herunterladen, Ausdrucken und Durchsuchen auf der Website der Emittentin (<https://allterco.com/en/for-investors/public-offering/prospectus-2020/>) sowie auf der Website des mit dem Angebot im o.a. Prospekt beauftragten Anlageintermediärs, Karoll AG (<https://karollbroker.bg/bg/cap-increase-allterco>) zur Verfügung.

1.7. Warnhinweise

Dieses Dokument stellt weder einen Prospekt im Sinne der Prospektverordnung dar, noch ist Teil eines solchen. Dementsprechend ist dieses Dokument nicht von einer zuständigen Behörde gebilligt worden. Dieses Dokument wurde ausschließlich zum Zwecke der Zulassung der Aktien zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (zusätzlich zum Handel an der Bulgarischen Effektenbörse, wo die Aktien bereits zugelassen sind) auf der Grundlage der Ausnahme von der Pflicht zur Veröffentlichung gemäß Artikel 1 Absatz (5) Buchstabe (j) der Prospektverordnung erstellt.

Die Aktien der Allterco JSCo wurden vor mehr als 18 Monaten zum Handel an der Bulgarischen Effektenbörse (BEB), Hauptmarkt, Standardaktien-Segment, zugelassen, wobei zunächst im Jahre 2016 15.000.000 Aktien (die das damals eingetragene Grundkapital repräsentierten) auf der Grundlage eines IPO-Prospekts vom 28. April 2016 zum Handel zugelassen wurden, der durch die FAB bestätigt und gemäß dem wirksamen Recht zur Umsetzung der Richtlinie 2003/71/EG veröffentlicht worden war, und die übrigen Aktien (2.999.999 Anteile aus der Kapitalerhöhung der Allterco im Jahre 2020) zum Handel auf demselben geregelten Markt im Jahre 2020 zugelassen wurden.

Dieses Dokument sollte als wesentliche Informationsquelle angesehen werden, die Anleger benötigen, um die Art der Emittentin und die damit verbundenen Risiken sowie die Wertpapiere, deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt angestrebt wird, zu verstehen und bei der Entscheidung über eine Anlage in diese Wertpapiere zu berücksichtigen.

Jede Entscheidung, in die Wertpapiere der Emittentin zu investieren, sollte auf einer gründlichen Abwägung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen sowie aller von der Emittentin öffentlich bekannt gegebenen Informationen, einer unabhängigen Überprüfung und Bewertung deren Finanzlage und jeder anderen von den Anlegern als angemessen erachteten Bewertung beruhen. Anleger sollten sich bewusst sein, dass der Preis für die angebotenen Aktien fallen kann und sie den Wert des in diese Aktien investierten Betrags ganz oder teilweise verlieren können.

Im Fall von erhobener Klage in Bezug auf die im Dokument enthaltenen Informationen nach dem jeweiligen Landesrecht hat der klagende Anleger möglicherweise die Kosten für die Übersetzung des Dokuments vor der Einleitung des Gerichtsverfahrens zu tragen.

Ausschließlich diejenigen Personen, die für die Erstellung des Dokuments samt etwaiger Übersetzungen desselben verantwortlich sind, sind zivilrechtlich schadensersatzpflichtig, wenn die darin enthaltenen Informationen irreführend oder unwahr sein oder keine wesentlichen Informationen enthalten sollten, die Anlegern bei der Entscheidung über eine Anlage in die angebotenen Wertpapiere helfen.

ABSCHNITT 2. BASISINFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN

2.1. Wer ist die Emittentin der Wertpapiere? *(Text aktualisiert am 12.11.2021 aufgrund eines technischen Fehlers)*

Die Emittentin der Aktien ist Allterco JSCo, eine Aktiengesellschaft, die nach bulgarischem Recht gegründet wurde und ihren Geschäftsbetrieb tätigt, mit Sitz und Geschäftsanschrift in der Republik Bulgarien, Region Sofia, Gemeinde Sofia, 1407 Sofia, boul. Cherni Vrah Nr. 103, eingetragen im Handelsregister bei der bulgarischen Registeragentur unter dem einheitlichen Identifikationscode (EIC): 201047670 und LEI: 8945007IDGKD0KZ4HD95.

Die Emittentin gehört einer Unternehmensgruppe an, die sich aus der Muttergesellschaft Allterco JSCo und deren Tochtergesellschaften, Allterco Robotics EOOD, Sofia, eingetragen im Handelsregister bei der bulgarischen Registeragentur unter dem einheitlichen Identifikationscode (EIC): 202320104, Allterco Trading EOOD, Sofia, eingetragen im Handelsregister bei der bulgarischen Registeragentur unter dem einheitlichen Identifikationscode (EIC): 203348672, Allterco Properties EOOD, Sofia-Stadt 204639442, Global Teracomm Inc. (DBA Allterco Robotics), USA, Nummer NV20051456902, zusammensetzt („Gruppe“). Mit 30 % des Kapitals hält die Gesellschaft eine Minderheitsbeteiligung an einem neu gegründeten chinesischen Unternehmen, Allterco Asia Ltd. Die Gesellschaft hat die Option, nach eigenem Ermessen bis zu weitere 50 % zu erwerben und eine Beherrschungsbeteiligung von bis zu 80 % des Kapitals zu erreichen.

Haupttätigkeiten

Der hauptsächliche Unternehmensgegenstand der Emittentin besteht in dem Erwerb, der Verwaltung, der Bewertung und der Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen. 2015 ist die Gruppe in den Bereich des Internet der Dinge (IdD) eingetreten. Seitdem ist die Gruppe in diesem Segment organisch gewachsen, indem sie zwei Hauptproduktkategorien entwickelt und vermarktet hat: Trackers unter der Handelsmarke MyKi und Hausautomatisierungssysteme unter der Handelsmarke Shelly. Neben dem IdD -Sektor ist die Gruppe bis 2019 auch im Telekommunikationssektor tätig und bietet mobile Mehrwertdienste und mobile Benachrichtigungen an. Im Jahre 2019 hat Allterco JSCo den Verkauf seines Telekommunikationsgeschäfts in Europa an die LINK Mobility Group ASA abgeschlossen und im September 2021 einen Share Purchase Agreement (SPA) für den Verkauf seines Telekommunikationsgeschäfts in Asien mit Skylight Venture Capital Pte. Ltd abgeschlossen. Infolgedessen, seit 2019 konzentriert sich das Kerngeschäft der Wirtschaftsgruppe der Emittentin hauptsächlich auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von IdD-Geräten.

Das IdD-Produktportfolio des Konzerns umfasst Geräte mit zwei Arten von Konnektivität: WLAN, die bereits auf dem Markt sind, und NarrowBand IoT (NB-IoT), die noch auf den Markt kommen werden. WLAN ist die am weitesten verbreitete Hochgeschwindigkeits-Internet-Technologie. Unter der Marke Shelly bietet der Konzern Smart-Home-Automatisierungsgeräte an, die mit den Haussteuerungssystemen Amazon Alexa und Google Home kompatibel sind (Relais, Beleuchtung, Steckdosen, Kameras, Sensoren und Umweltsteuerungsgeräte). Unter der Marke MyKi bietet der Konzern Wearables, Wearable Tracking Devices, Wearable Devices zur Befestigung an beweglichen Gegenständen, Gesundheits- und Pflegegeräte (Self-Care Devices) an.

Zwecks Erweiterung des Produktportfolios hat die Gruppe 2020 mit der Entwicklung, Zertifizierung und dem Vertrieb von Medizinprodukten für Tele- und personalisierte Diagnostik sowie mit Entwicklungen im Bereich der Luft- und Oberflächendesinfektion und -sanitisierung begonnen.

Hauptanteilseigner und Beherrschungsverhältnisse

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments, die Personen besitzend unmittelbar oder mittelbar 5% oder mehr als 5% des Kapitals der Emittentin, deren Beteiligung am Kapital nach nationalem Recht zu melden ist und gemeldet war sind als folgend:

- Svetlin Iliev Todorov besitzt unmittelbar 5.847.120 Aktien zu einem Nennwert von je BGN 1, die 32,48 % des Kapitals der Emittentin ausmachen;
- Dimitar Stoyanov Dimitrov besitzt unmittelbar 5.847.120 Aktien zu einem Nennwert von BGN 1, die 32,48 % des Kapitals der Allterco JSCo ausmachen;

Zum Stichtag des Dokuments, gemäß des Aktionärsbuches, gibt es keine anderen Personen, die unmittelbar 3 oder mehr als 3% aber weniger als 5% des Kapitals der Emittentin besitzen.

Keine Personen beherrschen Allterco JSCo. Der Emittentin sind keine Vereinbarungen bekannt, die zu einer Änderung der Beherrschung der Gesellschaft etwa führen könnten.

Hauptgeschäftsführer der Emittentin

Allterco JSCo ist eine Gesellschaft mit einem einstufigen Leitungssystem. Das Leitungsorgan der Gesellschaft ist der Vorstand („Vorstand“), der sich aus drei Mitgliedern zusammensetzt:

- Dimitar Stoyanov Dimitrov: stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Allterco JSCo und geschäftsführender Direktor;
- Svetlin Iliev Todorov: Vorstandsvorsitzender der Allterco JSCo;
- Nikolay Angelov Martinov: unabhängiges* Vorstandsmitglied der Allterco JSCo.

* Gemäß Artikel 116a1 Absatz (2) Gesetz über das öffentliche Angebot von Wertpapieren, ist das unabhängiges Vorstandsmitglied eine Person, die darf nicht:

1. ein Angestellter der Aktiengesellschaft sein;
2. ein Aktionär, der direkt oder über nahestehende Personen mindestens 25% der Stimmen in der Hauptversammlung hält oder eine der Gesellschaft nahestehende Person sein;
3. mit der Aktiengesellschaft in dauerhaften Geschäftsbeziehungen steht;
4. ein Mitglied eines Leitungs- oder Kontrollorgans, ein Prokurist oder ein Angestellter einer Handelsgesellschaft oder einer anderen juristischen Person nach den Ziffern 2 und 3 sein;

5. eine mit einem anderen Mitglied des Leitungs- oder Kontrollorgans der Aktiengesellschaft verbundene Person sein.

Gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfer der Emittentin

Abschlussprüfer des Konzernabschlusses der Emittentin zum 31.12.2018, 31.12.2019 und zum 31.12.2020 ist Primorska Audit Company OOD, einheitliche Identifikationscode (EIC): 103599983, mit Sitz und Geschäftsanschrift in Varna, ul. General Kolev Nr. 104, et. 5, app. 32, eingetragen unter Nr. 0483 im Register des Instituts der Diplom-Wirtschaftsprüfer.

2.2. Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

Die dargestellten Informationen basieren auf den geprüften Konzernjahresabschlüssen 2018, 2019 und 2020 sowie ungeprüften Konzernzwischenberichten 2021. Die über 2021 und den gleichen Zeitraum des vorangegangenen Haushaltsjahres vorgelegten Finanzinformationen basieren auf ungeprüften Konzernzwischenberichten für die jeweiligen Perioden. Der geprüfte Konzernabschluss 2020 der Gesellschaft ist durch die Hauptversammlung nach Maßgabe des bulgarischen Handelsgesetzes festgestellt. Die geprüften Konzernjahresabschlüsse wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und den International Accounting Standards sowie den von der inländischen Aufsichtsbehörde genehmigten Berichtsformularen erstellt. Die ungeprüften Konzernzwischenabschlüsse wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und den International Accounting Standards sowie den von der inländischen Aufsichtsbehörde genehmigten Berichtsformularen erstellt. Die geprüften Konzernjahresabschlüssen 2018, 2019 und 2020 sowie ungeprüften Konzernzwischenberichten 2021 sind auf der Website der Emittentin verfügbar als folgend:

i. der geprüfte Konzernjahresabschluss 2018 - verfügbar auf

<https://allterco.com/documents/CONSOLIDATED/Annual%20audited%20consolidated%20financial%20statements%202018.pdf>

ii. der geprüfte Konzernjahresabschluss 2019 - verfügbar auf

<https://allterco.com/documents/CONSOLIDATED/Annual%20audited%20consolidated%20financial%20statements%202019.pdf>

iii. der geprüfte Konzernjahresabschluss 2020 - verfügbar auf

<https://allterco.com/documents/CONSOLIDATED/Audited%20Consolidated%20Annual%20Financial%20Statements%202020.pdf>

iv. der ungeprüfte Konzernzwischenbericht 2020 - verfügbar auf

<https://allterco.com/documents/CONSOLIDATED/Interim%20Consolidated%20Financial%20Statements%20Allterco%20ISCo%202020.pdf>

v. der ungeprüfte Konzernzwischenbericht 2021 - verfügbar auf

https://allterco.com/documents/CONSOLIDATED/Interim%20Consolidated%20Financial%20Report_6%D0%9C%202021.pdf

Gesamtergebnisrechnung auf konsolidierter Basis

(TBGN)	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	H1 2020 ⁴⁾	H1 2021 ⁵⁾
Umsatzerlös gesamt	44 880	33 318	46 342	18 536	28 329
Umsatzerlös aus Geräteverkäufen	10 949 ⁶⁾	21 039 ⁷⁾	39 117 ⁸⁾	14 862 ⁹⁾	26 170 ¹⁰⁾
Betriebsgewinn	3 364	89	12 351	3 327	7 848
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3 364	8 564 ¹¹⁾	15 797 ¹²⁾	3 327	7 848
Nettogewinn für die Aktionäre der Muttergesellschaft	2 648	7 169	13 857	2 858	6 999
Nettogewinn	2 606	7 305	13 438	2 785	6 855
jährliches Umsatzwachstum ¹³⁾	14.53%	-25.76%	39.08%	-22.91%	52.83%
EBIT-Marge ¹⁴⁾	7.49%	25.70%	34.09%	17.95%	27.70%
Nettogewinn-Marge ¹⁵⁾	5.81%	21.93%	29.00%	15.02%	24.20%
Gewinn pro Aktie (BGN) für die Aktionäre der Muttergesellschaft ¹⁶⁾	0.18	0.48	0.9	0.19	0.41

1) Siehe die Gesamtergebnisrechnung im geprüften Konzernjahresabschluss 2018, siehe (i)

2) Siehe die Gesamtergebnisrechnung im geprüften Konzernjahresabschluss 2019, siehe (ii)

3) Siehe die Gesamtergebnisrechnung im geprüften Konzernjahresabschluss 2020, siehe (iii)

4) Siehe die Gesamtergebnisrechnung im ungeprüften Konzernzwischenbericht 2020, siehe (iv)

5) Siehe die Gesamtergebnisrechnung im ungeprüften Konzernzwischenbericht 2021, siehe (v)

6) Siehe Anmerkung 4.1 zum geprüften Konzernjahresabschluss 2018, siehe (i)

7) Siehe Anmerkung 4.1 zum geprüften Konzernjahresabschluss 2019, siehe (ii)

8) Beinhaltet Umsatzerlös aus dem Verkauf von Waren und Produktion. Siehe Anmerkung 4.1 zum geprüften Konzernjahresabschluss 2020 (siehe (iii))

9) Beinhaltet Umsatzerlös aus dem Verkauf von Waren und Produktion. Siehe Anmerkung 4.1 zum ungeprüften Zwischenbericht 2020 (siehe (iv))

10) Beinhaltet Umsatzerlös aus dem Verkauf von Waren und Produktion. Siehe Anmerkung 4.1 zum ungeprüften Zwischenbericht 2021 (siehe (v))

11) Erhalten aus der Summe des Betriebsergebnis und Finanzergebnis (positive Differenzen aus dem Verkauf von Beteiligungen an Tochtergesellschaften). Siehe die Gesamtergebnisrechnung im geprüften Konzernjahresabschluss 2019, siehe (ii)

12) Erhalten aus der Summe des Betriebsergebnis und Finanzergebnis (positive Differenzen aus dem Verkauf von Beteiligungen an Tochtergesellschaften). Siehe die Gesamtergebnisrechnung im geprüften Konzernjahresabschluss 2020, siehe (iii)

13) Berechnet als Verhältnis der Gesamterlöse für die jeweiligen Periode zu den Gesamterlösen im Vorjahr und das Ergebnis ist in % angegeben,

14) Berechnet als Verhältnis des EBIT zu den Gesamterlösen im Vorjahr und das Ergebnis ist in % angegeben.

15) Berechnet als Verhältnis des Nettogewinns zum gesamten Umsatzerlös im Vorjahr und das Ergebnis ist in % angegeben

16) Nicht direkt aus dem Jahresabschluss der Emittentin abgeleitet. Berechnet als das Nettogewinn zu den Eigentümern des Mutterunternehmens (ohne Minderheitsanteile) durch die gewichtete Mittelwert der Aktienanzahl während der jeweiligen Periode geteilt wird.

Bilanz auf konsolidierter Basis

(TBGN)	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	H1 2020 ⁴⁾	H1 2021 ⁵⁾
Aktiva gesamt	42 297	39 891	65 693	40 714	71 814
Eigenkapital gesamt	28 924	30 336	56 836	33 168	58 468
Netto-Finanzverschuldung ⁶⁾	3 767	-7 763	-22 915	-8 585	-26 455

1) Siehe die Bilanzrechnung im geprüften Konzernjahresabschluss 2018, siehe (i)

2) Siehe die Bilanzrechnung im geprüften Konzernjahresabschluss 2019, siehe (ii)

3) Siehe die Bilanzrechnung im geprüften Konzernjahresabschluss 2020, siehe (iii)

4) Siehe die Bilanzrechnung im ungeprüften Konzernzwischenbericht 2020, siehe (iv)

5) Siehe die Bilanzrechnung im ungeprüften Konzernzwischenbericht 2021, siehe (v)

6) Berechnet als Differenz zwischen den Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Leasinggesellschaften) und dem Geldmittel am Ende der jeweiligen Periode

Kapitalflussrechnung auf konsolidierter Basis

(TBGN)	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	H1 2020 ⁴⁾	H1 2021 ⁵⁾
Netto-Cashflows aus dem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb	592	6 358	4 057	1 856	3 932
Netto-Cashflows aus dem Investmentgeschäft	-2 329	8 273	1 927	-868	-121
Netto-Cashflows aus dem Finanzierungsgeschäft	1 325	-3 729	9 205	-263	-375

1) Siehe die Kapitalflussrechnung (Cashflow-Rechnung) im geprüften Konzernjahresabschluss 2018, siehe (i)

2) Siehe die Kapitalflussrechnung (Cashflow-Rechnung) im geprüften Konzernjahresabschluss 2019, siehe (ii)

3) Siehe die Kapitalflussrechnung (Cashflow-Rechnung) im geprüften Konzernjahresabschluss 2020, siehe (iii)

4) Siehe die Kapitalflussrechnung (Cashflow-Rechnung) im ungeprüften Konzernzwischenbericht 2020, siehe (iv)

5) Siehe die Kapitalflussrechnung (Cashflow-Rechnung) im ungeprüften Konzernzwischenbericht 2021, siehe (v)

Beschreibung sämtlicher Anmerkungen im Prüfungsbericht 2018

Der durch Primorska Audit Company OOD erstellte Prüfungsbericht 2018 über die Abschlussprüfung des Konzernabschlusses vermittelt ein eingeschränktes Prüfungsurteil. Die Grundlage für den geäußerten eingeschränkten Bestätigungsvermerk betrifft den im Konzernabschluss zum 31.12.2018 ausgewiesenen Firmenwert in Höhe von TBGN 15.581. Dieser Firmenwert wurde als Ergebnis der durchgeführten Unternehmenszusammenschlüsse im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung von Tochtergesellschaften in verschiedenen früheren Zeiträumen erfasst. Im Laufe der Prüfung konnte der Abschlussprüfer keine hinreichenden und überzeugenden Beweise für die Bewertung der identifizierbaren Aktiva und Passiva zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Anschaffungszeitpunkt, die durch die einzelnen Unternehmenszusammenschlüsse erworben wurden, erhalten. Infolgedessen konnte der Abschlussprüfer den Wert des in der Konzernbilanz zum 31.12.2018 ausgewiesenen Firmenwerts nicht bestätigen.

Beschreibung sämtlicher Anmerkungen im Prüfungsbericht 2019

Der durch Primorska Audit Company OOD erstellte Prüfungsbericht 2019 über die Abschlussprüfung des Konzernabschlusses vermittelt ein eingeschränktes Prüfungsurteil. Die Grundlage für den geäußerten eingeschränkten Bestätigungsvermerk betrifft den im Konzernabschluss zum 31.12.2019 ausgewiesenen Firmenwert in Höhe von TBGN 3.281. Dieser Firmenwert wurde als Ergebnis der durchgeführten Unternehmenszusammenschlüsse im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung von Tochtergesellschaften in verschiedenen früheren Zeiträumen erfasst. Im Laufe der Prüfung konnte der Abschlussprüfer keine hinreichenden und überzeugenden Beweise für die Bewertung der identifizierbaren Aktiva und Passiva zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Anschaffungszeitpunkt, die durch die einzelnen Unternehmenszusammenschlüsse erworben wurden, erhalten. Infolgedessen konnte der Abschlussprüfer den Wert des in der Konzernbilanz zum 31.12.2019 ausgewiesenen Firmenwerts nicht bestätigen.

Im durch Primorska Audit Company OOD erstellten Prüfungsbericht 2019 über die Abschlussprüfung des Konzernabschlusses wurde auf den im Konzernabschluss erwähnten ausgerufenen nationalen Notstand in Bulgarien anlässlich der COVID-19-Pandemie hingewiesen. Die Auswirkungen auf die Volkswirtschaft infolge der ergriffenen antiepidemiologischen Maßnahmen können die Geschäftstätigkeit ungünstig beeinflussen. Aufgrund der fortdauernden Unklarheit bezogen auf die Weiterentwicklung der Pandemie lassen sich keine zutreffenden Schlüsse bezüglich plausibler Messungen und Schätzungen derartiger negativer Auswirkungen ziehen. Der Bestätigungsvermerk wurde insofern nicht abgeändert.

Beschreibung sämtlicher Anmerkungen im Prüfungsbericht 2020

Der durch Primorska Audit Company OOD erstellte Prüfungsbericht 2020 über die Abschlussprüfung des Konzernabschlusses vermittelt ein eingeschränktes Prüfungsurteil. Die Grundlage für den geäußerten eingeschränkten Bestätigungsvermerk betrifft den im Konzernabschluss zum 31.12.2020 ausgewiesenen Firmenwert in Höhe von TBGN 2.801. Dieser Firmenwert wurde als Ergebnis der durchgeführten Unternehmenszusammenschlüsse im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung von Tochtergesellschaften in verschiedenen früheren Zeiträumen erfasst. Im Laufe der Prüfung konnte der Abschlussprüfer keine hinreichenden und überzeugenden Beweise für die Bewertung der identifizierbaren Aktiva und Passiva zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Anschaffungszeitpunkt, die durch die einzelnen Unternehmenszusammenschlüsse erworben wurden, erhalten. Infolgedessen konnte der Abschlussprüfer den Wert des in der Konzernbilanz zum 31.12.2020 ausgewiesenen Firmenwerts nicht bestätigen.

Im durch Primorska Audit Company OOD erstellten Prüfungsbericht 2019 über die Abschlussprüfung des Konzernabschlusses wurde auf den im Konzernabschluss erwähnten ausgerufenen nationalen Notstand in Bulgarien anlässlich der COVID-19-Pandemie hingewiesen, und nämlich: „Im Geschäftsjahr 2020 hat der Vorstand erfolgreich bestimmte Stabilisierungsmaßnahmen umgesetzt, die die negativen finanziellen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns begrenzt haben. Dank dieser Maßnahmen war im Jahre 2020 keine Verschlechterung der Finanzlage des Konzerns

zu beobachten; im Gegenteil, die Muttergesellschaft und ihre Tochtergesellschaften, die in Sektoren tätig sind, die von der Krise nicht betroffen sind, haben ihre finanzielle Leistungsfähigkeit verbessert. Der Konzern rechnet mit einem ähnlichen Effekt im Jahre 2021, sodass bei einem Anhalten der außergewöhnlichen epidemiologischen Situation keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf den Fortbestand des Unternehmens zu erwarten sind. Während des Berichtszeitraums hat die Muttergesellschaft Allterco JSCo ihr Kapital durch ein öffentliches Aktienangebot erhöht, was die finanzielle Stabilität der Gruppe weiter verbessert hat.“ Der Bestätigungsvermerk wurde insofern nicht abgeändert.

2.3. Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?

Risiken im Zusammenhang mit dem Sektor, in der die Gruppe tätig ist

Risiko des Mangels an Schlüsselpersonal: unzureichendes Personal in den Tochtergesellschaften kann die Zukunftsaussichten der Gruppe aufgrund einer Verzögerung bei der Entwicklung neuer Produkte/Dienstleistungen oder der Aufrechterhaltung etablierter Produkte/Dienstleistungen negativ beeinflussen. Der schwache Wettbewerb des Personals in diesem Sektor führt zu einer Erhöhung des Arbeitsaufwands und somit zu höheren Gehaltskosten.

Risiko eines starken Wettbewerbs: Die Gruppe ist hauptsächlich im IdD-Segment tätig, das das Interesse vieler technologischer Giganten und Start-ups auf sich zieht. Der Verlust oder die Unfähigkeit, einen Marktanteil zu gewinnen, und ein Rückgang der Endproduktpreise können sich negativ auf die Erträge, den Gewinn und die Gewinnspannen auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit der Sicherheit personenbezogener Daten und Hackerangriffen: Der Verkauf von Geräten und die Nutzung der begleitenden mobilen Anwendungen und Cloud-Dienste, die von der Gruppe bereitgestellt werden, durch Kunden setzen den Austausch und die Speicherung personenbezogener Daten voraus. Eine potenzielle Verletzung der Informationssicherheit könnte zum Verlust von Kunden und/oder Partnern, zur Verhängung von Strafen und zu Gerichtsverfahren, zum Verlust oder zur Verzögerung von Aufträgen und Verkäufen, zu einer ungünstigen Auswirkung auf den Ruf, die Finanzlage, die Gewinne und die Cashflows führen.

Risiko gesetzlicher und spezifischer technischer Anforderungen: Das Angebot von IdD-Geräten unterliegt der Regelung aufgrund Vorschriften zur Produktzertifizierung für den Verkauf in dem jeweiligen Land. Neben den technischen Sicherheitsanforderungen sind auch marktspezifische Regelungen im Bereich des Schutzes personenbezogener Daten zu beachten. Das Zertifizierungsverfahren für die Geräte nach Maßgabe der lokalen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den Anforderungen einzelner Vertragspartner (insbesondere Mobilfunkbetreiber) erfordert Zeit und Ressourcen und kann die Gesellschaft beim Eintritt in neue Märkte verzögern und zusätzliche Kosten zur Abdeckung der verschiedenen Standards verursachen.

Risiko eines Technologiewechsels: Es besteht das Risiko einer verzögerten Einführung neuer Technologien aufgrund mangelnder Kenntnisse, Erfahrungen oder ausreichender Finanzierung, was zu einem Verlust bestimmter Positionen und Marktanteile führen kann, was wiederum zu einer Verschlechterung der Ergebnisse der Gruppe führen kann.

Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb der Gruppe

Operationelles Risiko: Die Unternehmen der Gruppe sind einem Verlustrisiko ausgesetzt, das aus unangemessenen oder nicht funktionierenden internen Management-Verfahren resultiert. Solche Risiken können aufgrund falscher operativer Entscheidungen der Geschäftsführung, unzureichend qualifizierten Personals, Erhöhung der Verwaltungskosten, technischer Störungen, die zu einer kontinuierlichen Unterbrechung der erbrachten Dienstleistungen führen usw., auftreten.

Risiken im Zusammenhang mit den Geschäftspartnern: Die Produktionstätigkeiten im IdD-Segment werden an externe Auftragnehmer, hauptsächlich in China, ausgelagert. Die potenziellen Risiken im Zusammenhang mit wichtigen Subunternehmern sind mit pünktlichen und rechtzeitigen Lieferungen oder der Beendigung von Geschäftsbeziehungen verbunden. Die Aktivitäten der Gruppe sind auch mit den Aktivitäten der Mobilfunkbetreiber verbunden, wobei die Dienstleistungen im Telekommunikationssegment und ein Teil der Produkte der Konzerngesellschaften im IdD-Segment über Mobilfunkbetreiber angeboten werden. Ein möglicher Verlust der Partnerschaft mit einem bestimmten Mobilfunkbetreiber kann negative Folgen für die Erträge und die Finanzlage der Gruppe haben. Nach dem Verkauf des Telekommunikationsgeschäfts und angesichts der Diversifizierung der Vertriebskanäle im IdD-Segment ist dieses Risiko von abnehmender Bedeutung.

Risiken, die sich aus neuen Projekten ergeben: Die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen durch die Tochtergesellschaften von Allterco JSCo setzt Investitionen in Personal, Software, Hardware, Materialien, Waren und Dienstleistungen voraus. Falls die neuen Produkte und Dienstleistungen nicht erfolgreich vermarktet werden sollten, kann dies negative Auswirkungen auf die Kosten und das Vermögen der Gesellschaft und auf die Ergebnisse ihrer Aktivitäten haben.

Systemrisiken

Währungsrisiko: Das Währungsrisiko stellt die Abhängigkeit und die Auswirkungen von Änderungen der Währungskurse dar. Die Unternehmen der Gruppe der Emittentin sind sowohl in Bulgarien, EU-Ländern, als auch in Drittländern, vor allem in den USA und im asiatisch-pazifischen Raum tätig. Gegenwärtig werden die Erträge aus dem IdD-Geschäft hauptsächlich in Lew oder Euro erzielt, während die Warenkosten in diesem Segment hauptsächlich in US-Dollar anfallen und weitgehend mit dem chinesischen Yuan zusammenhängen, wodurch sich eine Aufwertung des US-Dollar oder des chinesischen Yuan ungünstig auf die Geschäftsergebnisse auswirken kann.

Allgemeine wirtschaftliche und geopolitische Risiken: Die Geschäftstätigkeit der Emittentin unterliegt potenziell nachteiligen globalen und lokalen Wirtschafts- und Marktbedingungen, die die Geschäftstätigkeit, die Ertragslage, die Finanzlage und die Aussichten der Emittentin erheblich beeinträchtigen könnten. Nach einem Einbruch in der ersten Jahreshälfte 2020, der durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurde, erholte sich die Wirtschaftstätigkeit in der

zweiten Jahreshälfte, wenngleich die Erholung langsamer verlaufen und unter den Trends vor der Pandemie bleiben dürfte. Das Geschäft des Konzerns war vom wirtschaftlichen Abschwung nicht betroffen und verzeichnete im Jahr 2020 ein deutliches Wachstum. Dennoch könnten eine möglicherweise länger andauernde Pandemie und eine anschließende langsamere wirtschaftliche Erholung negative Auswirkungen auf die Ergebnisse des Konzerns haben.

2.4. Weitere Informationen

Die finanziellen Informationen sowie weitere vorgeschriebene Informationen, die die Emittentin nach Maßgabe der geltenden Offenlegungspflichten veröffentlicht, sind in elektronischer Form auf der Website der Emittentin unter <https://allterco.com/> und auf der Website der Medien <http://www.x3news.com/?page=Company&BULSTAT=201047670> verfügbar.

ABSCHNITT 3. BASISINFORMATIONEN ÜBER DIE WERTPAPIERE

3.1. Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

Art, Gattung und ISIN der Aktien

Gegenstand dieses Dokuments sind 17.999.999 Aktien der Allterco JSCo, sprich 100% des Kapitals. Die Aktien sind von derselben Gattung, nämlich: auf den Namen lautende, dematerialisierte, stimmberechtigte Stammaktien zum Nennwert von je 1 BGN. Die ISIN der Aktien lautet: BG110003166. Die Aktien sind derzeit zum Handel an einem geregelten Markt, der Bulgarischen Effektenbörse, zugelassen.

Währung, Stückelung, Nennwert und Anzahl

Die Aktien lauten auf den bulgarischen Lew und haben eine Stückelung von je BGN 1.

Mit den Aktien verbundene Rechte

Die Aktien sind derselben Gattung und verleihen dementsprechend dieselben Rechte. Die wichtigsten Rechte der Aktionäre lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Recht auf Dividende und Recht auf Gewinnanteil: Jede Aktie gibt ihrem Inhaber das Recht auf eine ihrem Nennwert entsprechende Dividende. Die Dividende wird auf Beschluss der Hauptversammlung ausgeschüttet, wobei in der Satzung der Gesellschaft die Möglichkeit vorgesehen ist, unter den gesetzlich festgelegten Bedingungen Jahres- und Halbjahresdividenden auszuschütten. Dividendenberechtigt sind Personen, die 14 Tage nach dem Datum der Hauptversammlung, die den jeweiligen Jahres- und Halbjahresabschluss festgestellt und über die Gewinnausschüttung beschlossen hat, im Register der Zentralverwahrer AD als dividendenberechtigt eingetragen sind. Die Satzung der Gesellschaft sieht kein Recht auf einen Gewinnanteil vor, das sich von dem beschriebenen Recht auf Dividende unterscheidet.

Stimmrecht: Jede Aktie berechtigt ihren Inhaber zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Das Stimmrecht wird von den Personen ausgeübt, die in den Registern der Zentralverwahrer AD („ZV“) 14 Tage vor dem Datum der Hauptversammlung als stimmberechtigt eingetragen sind. Das Stimmrecht kann persönlich (bzw. durch den gesetzlichen Vertreter des Aktionärs) oder durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden.

Bezugsrecht: Im Falle einer Kapitalerhöhung der Gesellschaft haben die Aktionäre das Recht, einen Teil der neuen Aktien zu erwerben, der ihrem Kapitalanteil vor der Erhöhung entspricht.

Recht auf Auseinandersetzungsguthaben: Jede Aktie gibt ihrem Inhaber das Recht auf ein ihrem Nennwert entsprechendes Auseinandersetzungsguthaben zulasten des Restvermögens der Gesellschaft bei deren Auflösung.

Rückkaufbedingungen: Als Stammaktien bieten die Aktien keine Rückkaufvorteile.

Weitere Rechte:

- Managementrechte: Jedem Aktionär steht das Recht zu, an der Leitung der Gesellschaft teilzunehmen, insbesondere in den Leitungsorganen zu wählen und gewählt zu werden;
- Kontrollrechte: Recht der Aktionäre auf Informationen, einschließlich des Anspruchs, alle Unterlagen im Zusammenhang mit der Tagesordnung der einberufenen Hauptversammlung einzusehen, diese Unterlagen auf Anfrage kostenlos und die Protokolle neben zugehörigen Anlagen über frühere Hauptversammlungen zu erhalten.
- Schutzrechte, einschließlich des Rechts, beim zuständigen Gericht die Aufhebung eines Beschlusses der Hauptversammlung zu beantragen, der gegen zwingende Bestimmungen des Gesetzes oder der Satzung verstößt, Klagerecht zum Schutz des Rechts auf Mitgliedschaft und einzelne Mitgliedschaftsrechte im Falle ihrer Verletzung durch Organe der Gesellschaft, Recht, die Bestellung eingetragener Abschlussprüfer durch das Registeramt zu beantragen, falls solche nicht gewählt wurden, Minderheitsrechte (die von Aktionären ausgeübt werden, die mindestens 5% des Gesellschaftskapitals halten), einschließlich des Rechts, die Gesellschaft bei Unterlassungen der Leitungsorgane zu verklagen, Schadenersatzklagen wegen durch Organmitglieder der Gesellschaft zugefügten Schadens zu erheben, des Rechts, die Einberufung der Hauptversammlung oder die Ermächtigung ihres Vertreters zur Einberufung der Hauptversammlung zu verlangen, des Rechts, Gegenstände auf die Tagesordnung der Hauptversammlung zu setzen und diesbezügliche Beschlüsse zu beantragen.

Relativer Rang der Aktien in der Kapitalstruktur der Emittentin im Falle der Insolvenz

Im Falle der Insolvenz der Emittentin werden die Forderungen der Aktionäre (vorausgesetzt, es sind Vermögenswerte vorhanden) nach Befriedigung der Forderungen aller Gläubiger fällig.

Beschränkungen der freien Handelbarkeit der Aktien

Die Aktien sind vorbehaltlich der geltenden einschlägigen Vorschriften frei handelbar. Die Handelbarkeit dematerialisierter Wertpapiere gilt mit der Eintragung im ZV als abgeschlossen.

Dividendenpolitik

Die Emittentin hat keine Dividenden- und Ausschüttungspolitik erarbeitet. Die Hauptversammlung beschließt über die Gewinnverteilung entsprechend den zukünftigen Entwicklungsplänen und dem Finanzierungsbedarf für den Geschäftsbetrieb. Die Dividendenausschüttung erfolgt nach den Verfahren gemäß Handelsgesetz, Gesetz über öffentliche Angebote von Wertpapieren und der Satzung der Gesellschaft.

3.2. Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Derzeit werden die Aktien am geregelten Markt - Hauptmarkt, dem Standardaktien-Segment der Bulgarischen Effektenbörse („BEB“), gehandelt. Die Aktien von Allterco JSCo sind im SOFIX-Index der Bulgarischen Effektenbörse enthalten (ISIN: BG92SOFI4086). Die Emission wurde am 22. März 2021, dem Datum der letzten Neugewichtung des Index, in den Index aufgenommen.

Derzeit sind die Aktien Gegenstand eines Antrags auf Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt - der Frankfurter Wertpapierbörse (XFRA) und werden nach einem erfolgreichen Zulassungsverfahren an der Frankfurter Wertpapierbörse an beiden Märkten gehandelt.

3.3. Wird für die Wertpapiere eine Garantie gestellt?

Nein

3.4. Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

Risiko des begrenzten Streubesitzes [Freefloat] und der potenziellen Preisvolatilität als Reaktion auf verschiedene Faktoren: Bezieht sich auf die Möglichkeit, dass potenzielle Anleger Verluste aufgrund von Änderungen der Aktienkurse hinnehmen müssen, die sich aus Faktoren ergeben, die mit dem Unternehmen zusammenhängen, sowie aus externen Ereignissen, die sich dem Wirkungsbereich des Unternehmens entziehen, sowie auf die Schwierigkeit, Wertpapiere in kurzer Zeit und zu minimalen Kosten zu kaufen oder zu verkaufen. Es kann nicht gewährleistet werden, dass sich ein attraktiver Sekundärmarkt für die Aktien der Emittentin bildet und in Zukunft aufrechterhalten wird.

Risiko einer Änderung der Interessen der Mehrheitsaktionäre: Die Vorstandsmitglieder Dimitar Dimitrov und Svetlin Todorov halten jeweils 32,48 % der Aktien und Stimmrechte in der Hauptversammlung der Emittentin, was ebenfalls die Ausübung eines maßgeblichen Einflusses ermöglicht. Aufgrund der erfolgreichen Eintragung der Kapitalerhöhung im Oktober 2020 haben die Mehrheitsaktionäre eine Aktiensperrvereinbarung abgeschlossen, nach der jeder von ihnen 5.776.120 seiner Aktien für einen Zeitraum von 3 Jahren gesperrt hat und unter bestimmten Bedingungen das Recht hat, nach Ablauf von 6 Monaten nach Eintragung der Kapitalerhöhung über bis zu 7 % dieser Aktien zu verfügen. Da die Mehrheitsaktionäre auch Vorstandsmitglieder sind, sind sie in ihrer Fähigkeit eingeschränkt, während der in der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch (Marktmissbrauchsverordnung) festgelegten Sperrfristen mit Aktien der Gesellschaft zu handeln. Für die Investoren besteht das Risiko des Auftretens möglicher Änderungen der Interessen der Hauptaktionäre, die sich sowohl auf die Aktivitäten der Gesellschaft, als auch auf die Interessen der Minderheitsaktionäre nachteilig auswirken könnten.

Risiko einer Änderung der Besteuerung von Investitionen in Wertpapiere: Gewinne aus dem Handel mit Wertpapieren an einem geregelten Markt können je nach der steuerlichen Ansässigkeit des Anlegers und dem jeweils geltenden Landesrecht der Besteuerung vor unterliegen. Potenzielle Steuerbelastungen, die nach den lokalen Steuergesetzen am Sitz des Anlegers gelten, können sich negativ auf die erzielte Rendite einer Anlage in den Aktien auswirken.

Rechtsprechungsrisiko in Bezug auf Beschränkungen der Übernahme von Aktien durch Investoren an bestimmten Zuständigkeiten: Nach geltendem Recht in den Mitgliedstaaten oder den Regeln des jeweiligen geregelten Marktes, an dem die Aktien zum Handel zugelassen sind oder die Zulassung zum Handel anstreben, können bestimmte Anleger in ihrer Fähigkeit eingeschränkt sein, mit den Aktien zu handeln oder sich an künftigen Kapitalerhöhungen zu beteiligen. Die Wertpapiere, deren Zulassung zum Handel angestrebt wird, wurden und werden nicht gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung oder gemäß den geltenden Wertpapiergesetzen eines Bundesstaates, einer Provinz, eines Territoriums, eines County oder einer Gerichtsbarkeit der Vereinigten Staaten registriert. Dementsprechend dürfen diese Wertpapiere, sofern nicht eine Ausnahmeregelung gemäß den relevanten Wertpapiergesetzen anwendbar ist, weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten oder einer anderen Jurisdiktion angeboten, verkauft, verpfändet oder anderweitig übertragen werden, wenn dies einen Verstoß gegen die einschlägigen Gesetze darstellen oder eine Registrierung dieser Wertpapiere in der relevanten Jurisdiktion erfordern würde..

ABSCHNITT 4. BASISINFORMATIONEN ÜBER DAS ÖFFENTLICHE ANGEBOT VON WERTPAPIEREN UND/ODER DIE ZULASSUNG ZUM HANDEL AN EINEM GEREGLTEN MARKT

4.1. Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Zulassung der Aktien zum Handel an einem geregelten Markt

Derzeit werden die Aktien der Allterco JSCo auf einem geregelten Markt gehandelt, dem Hauptmarkt der Bulgarischen effektenbörse, Standardsegment.

Die Aktien sind Gegenstand eines Antrags auf Zulassung zum Handel auf dem geregelten Markt - der Frankfurter Wertpapierbörse (XFRA) und werden nach einem erfolgreichen Zulassungsverfahren an der Frankfurter

Wertpapierbörse an beiden Märkten gehandelt. Die Zulassung zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse wird im Rahmen der behördlichen Zulassungsbedingungen des Antrags der Emittentin erwartet. In ihrem Antrag auf Zulassung zum Handel gibt die Emittentin 1. September 2021 als ersten Handelstag an.

4.2. Weshalb wird dieses Dokument erstellt?

Dieses Dokument wurde auf der Grundlage des Vorstandsbeschlusses der Allterco JSCo vom 13. Januar 2021 über doppelte Notierung der Aktien der Gesellschaft, nämlich an der bulgarischen Börse (wo die Aktien derzeit gehandelt werden) und an einem anderen geregelten Markt, der Frankfurter Wertpapierbörse (wo die Zulassung zum Handel beantragt wird) erstellt.

Die doppelte Börsennotierung wird die Liquidität der Aktien erhöhen, da sie einem breiteren Anlegerkreis zugänglich gemacht wird. Die Wahl der Frankfurter Börse, an der die Notierung angestrebt wird, ist auch auf das große Interesse deutscher Investoren an dem Unternehmen und seinen Produkten zurückzuführen, was wiederum den Zugang zu weiteren Finanzierungs- und Investitionsquellen ermöglicht.

Die Emittentin beantragt die prospektfreie Zulassung zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse auf der Grundlage der Ausnahmeregelung des Artikel 1 Absatz (5) Buchstabe (j) der Prospektverordnung. Gemäß der vorgenannten Vorschrift hat der Emittent, der die Zulassung zum Handel beantragt, der Öffentlichkeit im Mitgliedstaat des geregelten Marktes, in dem die Zulassung zum Handel beantragt wird (nämlich Deutschland), ein Dokument zur Verfügung zu stellen, dessen Inhalt Artikel 7 („Zusammenfassung des Prospekts“) der Prospektverordnung entspricht. Dieses Dokument soll daher die wichtigsten Informationen liefern, die Anleger benötigen, um die Art und die Risiken des Emittenten und der Wertpapiere, für die die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt beantragt wird, zu verstehen, und die gelesen werden sollten, um Anlegern bei der Entscheidung über eine Anlage in diese Wertpapiere zu helfen.

MITTELS SEINER UNTERSCHRIFT ERKLÄRT DER UNTERZEICHNER IN SEINER EIGENSCHAFT ALS GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR DER EMITTENTIN, DASS DAS DOKUMENT MIT DEN EINSCHLÄGIGEN RECHTSVORSCHRIFTEN IM EINKLANG STEHT.

Für die Emittentin:

Dimitar Dimitrov
Geschäftsführender Direktor